

PFARREI BLATT

11–12/2026 | 1. bis 30. Juni



Pastoralraum Baldeggersee

Pfarrei Hochdorf | Pfarrei Hohenrain | Pfarrei Kleinwangen | Pfarrei Römerswil

**Seetaler Jugendliche
reisen zum Weltjugendtag**

Seite 3

**Vergessener Gedenk-
stein der Volksmission**

Seite 11

**Happy Birthday,
Felix Gmür!**

Seite 21



Bild: dsp

Fronleichnam

Ein Fest des Glaubens mitten im Leben

2
Pastoralraum

Fronleichnam ist eines der grossen Hochfeste im Kirchenjahr und rückt den Kern des christlichen Glaubens in den Mittelpunkt: Jesus Christus ist in der Eucharistie mitten unter uns gegenwärtig. Im geweihten Brot feiern wir seine bleibende Nähe zu den Menschen.

Was im Gottesdienst gefeiert wird, tritt an Fronleichnam bewusst nach aussen. In der Prozession mit dem Allerheiligsten wird sichtbar, dass der Glaube nicht an den Kirchenraum gebunden ist, sondern unser ganzes Leben betrifft. Christus geht mit uns auf unseren Wegen – durch unseren Alltag, durch unsere Dörfer, durch Freuden und Sorgen. Fronleichnam ist damit ein öffentliches Glaubensbekenntnis und ein Zeichen des Vertrauens auf Gottes begleitenden Segen.

Gelebte Tradition

Festliche Gottesdienste, musikalische Begleitung, Fahnen, Blumen und geschmückte Wege verleihen diesem Tag einen besonderen Cha-

rakter. Die Prozessionen durch die Gemeinden zeigen, wie tief dieses Fest in der regionalen Glaubens-tradition verankert ist. Prägend ist vor allem das gemeinschaftliche Miteinander: Kinder und Erwachsene, Ministrantinnen und Ministranten, Erstkommunionkinder, Chöre und Vereine gestalten das Fest gemeinsam. So wird Fronleichnam zu einem lebendigen Ausdruck von Kirche als Gemeinschaft – sichtbar, hörbar und erfahrbar.

In einer Zeit, in der religiöse Traditionen nicht mehr selbstverständlich sind, gewinnt Fronleichnam neue Bedeutung. Das Fest lädt ein, innezuhalten und sich neu zu fragen, was trägt und Orientierung gibt. Die Prozession wird so zu einem gemeinsamen Weg des Glaubens und der Hoffnung.

Möge Fronleichnam auch in diesem Jahr im Luzerner Seetal ein Fest der Dankbarkeit, der Verbundenheit und des Segens sein – ein Zeichen dafür, dass Gott nahe ist und mit uns unterwegs bleibt.

Walter Erni, LT

Pfarrei Hochdorf

Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch
Emerita Lötscher, Rita Walthert und
Mari Carmen Tormen
Montag–Freitag: 8.00–11.45
Montag, Dienstag und
Donnerstag: 14.00–17.00

Pfarrei Hohenrain

Kirchweg 2, 6276 Hohenrain
041 910 10 93, hohenrain@prbs.ch
Öffnungszeiten gem. Hochdorf

Pfarrei Kleinwangen

Hauptstrasse 31, 6277 Kleinwangen
041 910 13 39, kleinwangen@prbs.ch
Christa Zimmermann
Dienstag: 09.00–11.00

Pfarrei Römerswil

Kirchplatz 1, 6027 Römerswil
041 910 13 51, roemerswil@prbs.ch
Sabrina Schärli-Bacciocchi
Dienstag: 14.00–16.00
Mittwoch: 8.30–10.30

Pastoralraum Baldeggersee

Urs Elsener, Pfarrer,
Pastoralraumleiter, 041 910 10 93
urs.elsener@prbs.ch

David Pfammatter,
Vikar, 079 325 84 03
david.pfammatter@prbs.ch

Ralf Binder
Diakon, 041 914 30 76
ralf.binder@prbs.ch

Max Ammann
Pfarreiseelsorger i.A., 041 910 10 93
max.ammann@prbs.ch

Alle weiteren Mitarbeitenden finden
Sie unter www.prbs.ch



Eine junge, dynamische und hoffnungsvolle Kirche

Teil einer grossen Gemeinschaft

Die Kirche ist gefüllt mit hunderten jungen Menschen. Sie beten, singen und feiern Gottesdienst. Die Luft vibriert – die Stimmung ist freudig, aber doch konzentriert. Man spürt, diese Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben eine gemeinsame Ausrichtung. In all ihrer Vielfalt haben sie ein gemeinsames Interesse: Sie wollen ein Fest des Glaubens feiern.

Vom 12. bis 14. Juni versammeln sich in Stans hunderte junge Menschen zwischen 15 und 35 Jahren zum katholischen Weltjugendtag. Auch eine Gruppe junger Leute aus dem Seetal wird mit dabei sein. Alle Teilnehmenden haben ein Interesse am christlichen Glauben. Manche haben viele Fragen, andere leben ihren Glauben schon länger mit Überzeugung. Am Weltjugendtag wollen die Jugendlichen für den Alltag in ihrem persönlichen Glauben bestärkt werden

und sich als Teil einer grossen Gemeinschaft fühlen. Hier ist man nicht der einzige unter vielen älteren Menschen. Hier bekommen junge Leute ein Gefühl dafür, was Kirche sein und welche Kraft der Glauben haben kann. Hier können sie ihre Ängste, Zweifel und Fragen einbringen – sei es in Gesprächen, sei es in den zahlreichen Workshops zu verschiedensten Themen. Hier können sie ihren persönlichen Blick für Glauben und Kirche öffnen. Hier können sie eine eigene Begegnung mit Christus machen. Organisiert und getragen wird der Weltjugendtag Jahr für Jahr von den gleichen jungen Menschen, die an ihm teilnehmen. Diese Jugendlichen investieren Zeit und Leidenschaft, um anderen die Glaubensfreude weiterzugeben, die sie selbst erfahren dürfen.

Der Weltjugendtag ist ein Realitätscheck für die Kirche in der Schweiz. Glaube und Kirche werden hierzulande zumeist mit Niedergang und Zerfall verbunden. Die Gläubigen werden weniger, die Seelsorgenden sogar noch schneller. Die Kirchen leeren sich. Das Interesse am Glauben nimmt ab. Der Blick in die Weltkirche zeigt aber, dass diese Wahrnehmung eher der Spezialfall als die Regel ist. «Die katholische Kirche boomt», titelte kürzlich die NZZ. Die Kirche wächst in praktisch allen Weltregionen – und zwar massiv. Sogar in westlichen Ländern wie Frankreich, England und den USA ist eine Zunahme an jungen Gläubigen feststellbar. In der Schweiz zeigt sich dieses neue Phänomen diskreter. Der Weltjugendtag steht aber für eine junge, dynamische und hoffnungsvolle Kirche.

HABT MUT,
Das grösste katholische
Festival der Schweiz

WELTJUGENDTAG Stans
12.-14.06.2026

Jetzt
anmelden!
wit.ch

Special Guests:
DJ Samuko, Laprit
Good Weather Forecast,
Medea Pathipat, Ivan Sarić

AUF JESUS ZU SETZEN!

Du bist jung und möchtest den Weltjugendtag erleben?

Schliesse dich am 13. Juni der Seetaler Gruppe an und melde dich bei Max Ammann:

max.ammann@prbs.ch, 041 914 30 74
Insta: @maxrammann

Gottesdienste 1. bis 30. Juni

In Gottesdiensten, Feiern und vielfältigen
anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen!

Dienstag

2

- 8:30 **Römerswil** Rosenkranz
- 9:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
- 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier

- 14:30 **Hochdorf** Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten Muttergotteskapelle
- 16:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz
- 19:00 **Lieli** Eucharistiefeier Kapelle

Mittwoch

3

- 8:30 **Kleinwangen** Stille eucharistische Anbetung
- 9:00 **Kleinwangen** Eucharistiefeier
- 14:30 **Hochdorf** Italienischer Rosenkranz
- 16:00 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
- 17:00 **Hochdorf** Rosenkranz Muttergotteskapelle
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Samstag

6

- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
- 17:00 **Hochdorf** Italienischer Gottesdienst
- 19:00 **Römerswil** Eucharistiefeier

Donnerstag

4

Fronleichnam

- 8:30 **Hohenrain** Rosenkranz
- 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier, mit Erstkommunionkindern, Chor St. Martin und Feldmusik Hochdorf, anschl. Apéro
- 9:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier, Prozession mit EK-Kinder, mit der Musikgesellschaft Hohenrain
- 10:00 **Baldegg** Eucharistiefeier, Mutterhaus Kloster, Prozession mit der Musikgesellschaft Baldegg
- 10:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion Prozession mit Erstkommunionkindern Pfarreifest auf dem Rossacher
- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel

Sonntag

7

- 9:00 **Kleinwangen** Eucharistiefeier
- 10:00 **Baldegg** Eucharistiefeier
- 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier Jzt. für Gottfried und Sophie Sigrist-Lang und Angehörige; Jzt. für Josef Elmiger-Kaufmann; Jzt. für Josef und Alice Portmann-Wyss.
- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
- 16:00 **Kleinwangen** Pilgerandacht Maria zum Schnee
- 19:00 **Kleinwangen** Rosenkranz
- 19:00 **Römerswil** Sonntägliche Abendmusik

Freitag

5

Herz-Jesu-Freitag

- 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier, Live-Übertragung Radio Maria, Einsegnung der Herz-Jesu-Statue
- 9:45 **Hochdorf** Rosenkranz mit Anbetung

Montag

8

- 18:30 **Hochdorf** Lobpreisabend

Dienstag

9

- 8:30 **Römerswil** Rosenkranz
- 9:00 **Römerswil** Eucharistiefeier, anschl. Pfarreikafi
- 9:00 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch

10

- 8:30 **Kleinwangen** Stille eucharistische Anbetung
- 9:00 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier Sonnmatt
- 17:00 **Hochdorf** Rosenkranz Muttergotteskapelle
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz
- 19:00 **Herlisberg** Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag

11

- 8:30 **Hohenrain** Rosenkranz
- 9:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier
- 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier Rosenhügel
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Freitag

12

- 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier
- 9:45 **Hochdorf** Rosenkranz mit Anbetung
- 16:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Samstag

13

- 16:00 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
- 17:00 **Hochdorf** Italienischer Gottesdienst

Sonntag

14

- 9:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier
- 9:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion Patrozinium, mit Kirchenchor Jzt. für Aloisia und Franz Williner-Oehen.
- 10:00 **Baldegg** Eucharistiefeier
- 10:00 **Hochdorf** Chenderchele im Zentrum St. Martin
- 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier Live-Übertragung Rosenhügel und Sonnmatt Jzt. für Kaspar und Erna Stocker-Schwarzentruber; Jgd. für Alois Portmann.
- 16:00 **Kleinwangen** Rosenkranz Maria zum Schnee

Dienstag

16

- 8:30 **Römerswil** Rosenkranz
- 9:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
- 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier

Mittwoch

17

- 7:30 **Hochdorf** Schulgottesdienst 3. Sek.
- 8:30 **Kleinwangen** Stille eucharistische Anbetung
- 9:00 **Kleinwangen** Eucharistiefeier
- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
- 17:00 **Hochdorf** Rosenkranz Muttergotteskapelle
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Donnerstag

18

- 8:30 **Hohenrain** Rosenkranz
- 9:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier
- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Freitag

19

- 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier Jzt. für Rosalia und Jakob Leutwyler-Rüttimann.
- 9:45 **Hochdorf** Rosenkranz mit Anbetung
- 14:30 **Hohenrain** Schulgottesdienst 2. bis 4. Klasse
- 15:20 **Hohenrain** Schulgottesdienst 5. und 6. Klasse
- 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Samstag

20

- 16:00 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmatt
- 19:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier, Jungwacht-Aufnahme
- 19:00 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag

21

- 9:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion Jzt. für Alois Wiederkehr-Fuchs; Jzt. für Kandid Elmiger-Erni; Jzt. für Kaspar Bühlmann; Jzt. für Anna und Viktor Ineichen-Elmiger.
- 10:00 **Baldegg** Eucharistiefeier
- 10:00 **Hohenrain** Wortgottesfeier mit Kommunion Patrozinium, mit Kirchenchor, anschl. Apéro Jgd. für Hans und Hermine Rogenmoser; Jzt. für die Mitglieder der Johannesbruderschaft; Jubiläum 50 Jahre Organist Adalbert Bircher.
- 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier
- 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
- 16:00 **Kleinwangen** Rosenkranz Maria zum Schnee
- 17:00 **Hochdorf** Panflötenkonzert

Dienstag**23**

- 8:30 **Römerswil** Rosenkranz
 9:00 **Römerswil** Eucharistiefeier
 9:00 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch**24**

- 7:30 **Hochdorf** Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse
 8:30 **Kleinwangen** Stille eucharistische Anbetung
 9:00 **Kleinwangen** Eucharistiefeier
 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
 Sonnmatt
 17:00 **Hochdorf** Rosenkranz Muttergotteskapelle
 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz
 19:30 **Urswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
 Kapelle

Donnerstag**25**

- 8:30 **Hohenrain** Rosenkranz
 9:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier
 10:30 **Hochdorf** Wortgottesfeier mit Kommunion
 Rosenhügel
 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Freitag**26**

- 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier
 9:45 **Hochdorf** Rosenkranz mit Anbetung
 16:30 **Kleinwangen** Wortgottesfeier mit Kommunion
 Ibenmoos
 18:30 **Kleinwangen** Rosenkranz

Samstag**27**

- 17:00 **Hochdorf** Italienischer Gottesdienst

Sonntag**28**

- 9:00 **Hohenrain** Eucharistiefeier
 10:00 **Baldegg** Eucharistiefeier
 10:30 **Hochdorf** Eucharistiefeier, Live-Übertragung in
 die Häuser Sonnmatt und Rosenhügel
 Einsegnung Stein mit Kolpingfamilie, anschl.
 Apéro.
 Dreissigster für Rolf Kurath-Zigerlig. Jzt. für Herta
 Beck-Dungel.
 13:00 **Hochdorf** Tauffeier
 16:00 **Kleinwangen** Rosenkranz Maria zum Schnee

Dienstag**30**

- 8:30 **Römerswil** Rosenkranz
 9:00 **Römerswil** Wortgottesfeier mit Kommunion
 9:00 **Hochdorf** Eucharistiefeier

Bild: dsp



Pastoralraum

25 Jahre Redaktionsarbeit



Doris Spörri blickt auf beeindruckende 25 Jahre Redaktionsarbeit beim Pfarreiblatt zurück. Begonnen hat alles mit Beiträgen für die Pfarrei Hochdorf, später berichtete sie engagiert und zuverlässig aus dem gesamten Pastoralraum. Die Entwicklung des Pfarreiblattes hat Doris über all die Jahre aktiv mitgeprägt: von den Ausgaben in zweifarbiger Gestaltung bis hin zum neuen Layout, das seit März erscheint. Auch in den sozialen Medien ist ihre Handschrift sichtbar – Instagram- und Facebook-Kanäle werden immer wieder mit stimmungsvollen Bildern bereichert.

Liebe Doris, wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz und deine wertvolle Arbeit bei der Berichterstattung aus dem ganzen Pastoralraum. Für die Zukunft wünschen wir dir weiterhin viel Freude an deiner Aufgabe sowie Gottes reichen Segen auf deinem weiteren Weg.

Start in neuen Lebensabschnitt

Danke, Benny Stauffer



Benny Stauffer blickt auf eine lange und engagierte Zeit als Kirchgemeindeschreiberin in Hochdorf zurück. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Zuverlässigkeit und ihrem grossen Fachwissen hat sie über viele Jahre nicht nur ihre Aufgaben mit grösster Sorgfalt erfüllt, sondern auch das Arbeitsumfeld nachhaltig geprägt. Ihre hohe Kompetenz und Erfahrung machte sie zu einer geschätzten Ansprechperson, die auch in anspruchsvollen Situationen stets geduldig und lösungsorientiert handelte. Besonders geschätzt wurde ihre hilfsbereite, kollegiale und loyale Art. Mit ihrem respektvollen Umgang trug sie wesentlich zu einem positiven Arbeitsklima bei und war für viele eine verlässliche Mitarbeiterin und geschätzte Wegbegleiterin.

Mit ihrer Pensionierung beginnt für Benny Stauffer ein Lebensabschnitt, der hoffentlich ebenso erfüllend und abwechslungsreich sein wird. Nun bleibt mehr Raum für Familie, Sport und all die Dinge, die im Alltag oft zu kurz kamen. Wir danken ihr herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen für die Zukunft beste Gesundheit, viel Freude und zahlreiche schöne Momente und Gottes Segen.

Kirchenrat Hochdorf

Detaillierte Infos auf der Website

In der Print-Ausgabe des Pfarreiblattes sind Informationen oft gestrafft. In der Agenda auf unserer Website www.prbs.ch finden Sie viele nähere Informationen zu Feiern und Veranstaltungen im Pastoralraum. Auch Berichte sind in der Rubrik «News» oft zeitnahe und ungekürzt sowie mit mehr Bildmaterial publiziert. Schauen Sie mal rein!



www.prbs.ch

Mütter- und Väterberatung

Zentrum für Soziales, Hauptstr. 42, Hochdorf. Beratung mit Anmeldung: Montag bis Donnerstag. Beratung ohne Anmeldung: Donnerstag, 9.00 bis 11.30. Anmeldung/tel. Beratung: 041 914 31 41, Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30. Infos: www.zenso.ch.

Pastoralraum

Fusswallfahrt nach Einsiedeln

Am 27. April versammelte sich um 3.30 sich eine überschaubare Pilgerschar in Oberebersol, um den Weg nach Einsiedeln unter die Füsse zu nehmen. In Ottenhusen und Sins kamen weitere Pilger:innen dazu, sodass gegen Abend bei angenehmen Frühlingstemperaturen rund 70 Pilger:innen zufrieden in Einsiedeln eintrafen. Vor gut 200 Jahren wurde versprochen, nach Einsiedeln zu pilgern, um künftig von Hagel und Unwetter verschont zu bleiben. Seither findet die Oberebersoler Fusswallfahrt jedes Jahr statt.

Goldene Hochzeit 2026 in Solothurn

Samstag, 5. September, 15.00

Festgottesdienst in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Die Bistumsleitung lädt alle Paare ein, die dieses Jahr das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern. Nach dem Festgottesdienst wird in der Mensa der Kantonsschule ein Imbiss serviert.

Paare aus dem Pastoralraum Baldeggersee erhalten beim jeweiligen Pfarramt nähere Informationen. Anmeldung bis Mittwoch, 12. August, an das Pastoralraumsekretariat, Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf, 041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch. Die angemeldeten Ehepaare erhalten von der bischöflichen Kanzlei per Post ein Hinweisblatt mit allen Angaben zum Anlass.

Am Samstag, 29. August, feiern wir unsere Jubelpaare auch in unserem Pastoralraum. Persönliche Einladungen erfolgen später.

Bibelteile

Dienstag, 2. und 30. Juni, 19.30–21.00

Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich monatlich zu einem Bibelteilen im Zentrum St. Martin treffen. Wir lassen uns von einem biblischen Text ansprechen und kommen darüber ins Gespräch, zur gegenseitigen Inspiration und Bestärkung im Glauben. Es braucht dazu keine besonderen Bibelkenntnisse oder theologisches Wissen. Es geht vielmehr darum, wie der Text ins Heute und in die persönliche Lebenssituation hinein spricht und um die Fragen: Wie lebe ich die biblische Botschaft konkret? Wo kann oder möchte ich sie vielleicht vermehrt leben und daraus Kraft schöpfen? Ganz im Sinn der Idee von «Kirche die den Menschen dient» – daraus ist unsere Gruppe gewachsen.

Kontaktperson: Rita Amrein-Stocker, 041 910 10 67, rita.amrein@prbs.ch. Weiteres Treffen: 25. August.



Die Wallfahrenden zwischen Cham und Zug.

Bild: Franz Abt

Fahrgemeinschaft für Anlässe

Für Gläubige, die in einer anderen Pfarrei mitfeiern möchten, jedoch nicht mobil sind, wird ein Fahrdienst organisiert. Folgende Personen stellen sich für die Koordination zur Verfügung: Sibylle Bieri in Römerswil, Lucia Wyss in Kleinwangen und Stefan Rüttimann in Hohenrain.

Zum Gedenken an Thomas Villiger-Brun

Bhüeti Thomas!

Thomas Villiger-Brun kam im November 2002 mit seiner Familie nach Römerswil und wirkte als erster Pfarreileiter in der Pfarrei Römerswil. Sie fanden hier sehr schnell ein gutes Zuhause. Mit seiner zugewandten, offenen und überaus herzlichen Art, gewann Thomas in kurzer Zeit die Herzen der Menschen. Auch sein Humor und seine Lebendigkeit wurden sehr geschätzt und es war spürbar, wie tief verwurzelt er im Glauben war. Glauben und Leben gehörten für Thomas zusammen. Er hatte stets offene Türen und Ohren für die Menschen aller Generationen und teilte mit ihnen Freud und Leid.

Sein Arbeitsfeld war breit und wer mit ihm zusammenarbeitete merkte schnell, wie wichtig es ihm war, sich ganz einzulassen auf eine Aufgabe und für die ihm anvertrauten Menschen. Nebst der Leitung der Pfarrei und der Gestaltung der Kommunionfeiern waren ihm die grossen kirchlichen Feste, wie Weihnachten, Ostern oder Fronleichnam mit dem traditionellen Pfarrefest ein grosses Anliegen. Die priestertlichen Dienste übernahm damals Pfarrer Jakob Bernet. Die beiden fanden schnell zu einem fruchtbaren Miteinander. Der Taufbaum mitten im Dorf mit dem traditionellen Taufbaumfest zeugen von seinem Engagement für die Familien. Wenn es ums Sterben ging oder bei schweren Schicksalsschlägen liess Thomas alles liegen und war mit seiner ganzen Kraft für die betroffenen Menschen da.

Thomas war langjähriger Präses des Jugend-Träff⁸¹ und der Frauengemeinschaft Römerswil sowie Begleiter verschiedenster Gruppierungen, von denen er einige mitgründete. Die Zusammenarbeit mit dem Pfarreirat, Kirchenrat und Gemeinderat wie auch der Kontakt zur reformierten Kirche in Hochdorf war ihm wichtig und er fand immer Möglichkeiten für ein gutes Miteinander. Auch die Verbindung zur Schule im Dorf war ihm ein grosses Anliegen – so zum Beispiel das Fussballturnier zum Schulschluss, bei dem er mit Begeisterung mitspielte. Zudem unterrichtete er in Hochdorf das Fach Religion an der Oberstufe. Thomas hatte die Gabe, Beziehungen zu knüpfen und zu pfe-

gen, Menschen zu vernetzen und sie für ihre Aufgaben zu stärken. Die Weiterbildung der Mitarbeitenden und Freiwilligen in den verschiedenen Gruppierungen war ihm wichtig. Alle konnten jederzeit auf seine Unterstützung und Begleitung zählen. Seine Frau Yvonne hielt ihm für all diese Aufgaben stets den Rücken frei und war dafür besorgt, dass die Familie nicht zu kurz kam. Sie öffnete die Türe im Pfarrhaus, wenn jemand anklopfte und sorgte für Kaffee oder Tee für Thomas und die Besuchenden.

Durch seine Kreativität wuchs die Pfarrei zu einer bunten und lebendigen Gemeinschaft. Einmal im Jahr gab er der Wertschätzung in besonderer Art Ausdruck: Er verknüpfte seinen Dank an alle Freiwilligen, Mitarbeitenden und Räte mit seiner Leidenschaft, dem Kochen. Herrlich waren diese Abende, gespickt mit seinem Humor und den feinen Spaghetti.

Mit der Errichtung des Pastoralraums Baldeggersee gab Thomas die Pfarreileitung ab. In einem kleineren Pensum arbeitete er vor Ort und war Teil des Seelsorgeteams. In der Landeskirche übernahm er Aufgaben im Fachbereich Familie und Ehe, Spiritualität und Pastoral. Dort hat Thomas die Velowallfahrt nach Einsiedeln ins Leben gerufen und konnte so viele Menschen zum Wallfahren begeistern. Auch Römerswiler:innen fuhren mit ihm die rund 80 Kilometer von Luzern über die Ibergeregge nach Einsiedeln. Niemand konnte ahnen, dass diese Strecke einmal zum Ort des Abschieds wird. Sein Grusswort «Bhüeti» fehlt schmerzhaft auf der Strasse oder im Dorfladen.

Aus seiner Pfarreileiterzeit steht noch heute ein Satz im Raum, der Thomas wichtig war und den er in all seinen Aufgaben lebte: «Der wichtigste Mensch ist immer jener, der dir gegenübersteht!»

In grosser Dankbarkeit für dein wertvolles Wirken, Thomas, und für all die tiefen und bleibenden Spuren, die du hinterlassen hast.

Das Seelsorgeteam



Bild: Roberto Conciatori

Pfarrei Hochdorf



v.l.: Franz Bucher, Sandra Enzmann, Kurt Bammert, Patrizia Boesch, Stephanie Güntert, Lilly Abt und Pfarrer Urs Elsener.

Bild: dsp

Herz-Jesu Statue

Im Fundus der Pfarrkirche St. Martin existiert eine Herz-Jesu Statue, die zwischen 1899 und 1939 entstanden ist. In den letzten Monaten wurde sie aufgefrischt und repariert. Im Juni wird sie in der Kirche sichtbar sein. Am Herz-Jesu-Freitag, 5. Juni, wird die Statue um 9.00 im Gottesdienst eingeseget.



Aus dem Kirchenrat

In stiller Wahl wurde der Kirchenrat für die Amtsperiode 2026–30 wiedergewählt. Diese beginnt am 1. Juni 2026. Der Kirchenrat setzt sich unverändert mit Präsidentin Patrizia Boesch, Kirchmeister Franz Bucher, den Ratsmitgliedern Lilly Abt, Stephanie Günter-Jans, Kurt Bammert sowie Pfarrer Urs Elsener (von Amtes wegen) zusammen. Ebenfalls in stiller Wahl wurde die Rechnungskommission bestätigt. Sie besteht aus Präsident Andreas Hübscher, Iren Gut und Roland Meyer. Roland Meyer ersetzt Oliver Furrer, der nach 12 Jahren zurückgetreten ist. Am 15. April hat Kirchgemeinschreiberin Sandra Enzmann ihre Arbeit aufgenommen. Sie ersetzt Bernadette Stauffer, die Ende Mai 2026 in Pension geht.

Der Kirchenrat dankt Oliver Furrer sowie Bernadette Stauffer für ihr Engagement und ihre grosse Arbeit herzlich. Er heisst Sandra Enzmann herzlich willkommen und wünscht ihr einen erfolgreichen Start und viel Freude in ihrer Tätigkeit.



Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 9.00

- 9.00 Festgottesdienst beim Schulhaus Zentral, mit Chor St. Martin und Feldmusik
- Prozession zur Kirche begleitet von der Feldmusik
- Schlusssegen auf dem Kirchplatz
- Apéro beim Zentrum St. Martin

Zum Festgottesdienst sind die Erstkommunionkinder speziell eingeladen. Sie tragen noch einmal das Kleid vom Weissen Sonntag. Bei schlechtem Wetter feiern findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Das Läuten der grossen Glocke um 7.30 zeigt an, dass Feldgottesdienst und Prozession stattfinden. Infos finden Sie auch unter www.prbs.ch. Ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer und alle, die ihre Häuser entlang der Prozessionsroute beflaggen und schmücken.

Gesucht Betriebsleiter:in 80 % für Zentrum St. Martin

Das Zentrum St. Martin in Hochdorf ist ein Ort der Begegnung. Nebst der Nutzung der Räumlichkeiten durch kirchennahe Vereine und Gruppierungen kann ein vielfältiges Raumangebot mit einem grossem Saal und verschiedenen Tagungsräumen für Feiern, Seminare, Sitzungen, Geschäftsanlässe, Bildung und Freizeitgestaltung gemietet werden. Für das Haus wird per 1. September 2026 oder nach Vereinbarung eine neue Betriebsleitung gesucht. Eine offene, initiative und teamfähige Persönlichkeit findet ein interessantes Arbeitsfeld. QR-Code für eine genaue Stellenbeschreibung.



Mehr Infos:
www.prbs.ch

Vergessener Gedenkstein

Einst war die Volksmission ein wichtiger Anlass in unserer Pfarrei. Sie fand etwa alle zehn Jahre statt und brachte jeweils viele Menschen aus der Umgebung zusammen bei Predigten, Begegnungen und gemeinsamen Veranstaltungen. Als Erinnerung an die Volksmission wurde 1976 im Buchenwald in Unterebersol ein Gedenkstein gegossen und geweiht. Der Standort sollte später für Waldgottesdienste und Spielnachmittage für Kinder genutzt werden. Auch Kolping Hochdorf engagierte sich damals und war für den Bau des Steines sowie für die Unterhaltung der Kinder verantwortlich.

Seit 50 Jahren steht der Stein nun bereits im Buchenwald – heute unbeachtet und vergessen. Jetzt wird er durch Kolping Hochdorf ausgegraben, gereinigt und versetzt. Nicht mehr still im Wald soll er stehen, sondern mitten unter den Menschen. So wird aus dem fast vergessenen Stein ein sichtbares Symbol für und seine Geschichte lebt weiter.

Am Sonntag, 28. Juni, wird der Gedenkstein nach dem 10.30-Gottesdienst am neuen Ort an der Friedhofmauer eingesegnet. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen. Weitere Infos finden Sie unter www.kolpinghochdorf.ch.

Bild unten und Titelseite: Christof Unternährer



Pfarrei Hohenrain

Chronik Pfarrei Hochdorf

Taufen April

- Lui Krasniqi, des Gezim und der Linda Krasniqi
- Nico Alves, des Claudio und der Artemis Alves

Verstorbene April

- Seppi Burri-Furrer, geb. 1948, Wirtlen
- Alfred Hunkeler-Züsli, geb. 1937, Dorfstrasse, Urswil
- Otto Rösli-Bieri, geb. 1938, Kirchweid
- Marta Zemp-Renggli, geb. 1951, Kannenbühlstrasse
- Sr. Erika, geb. 1935, Kloster Baldegg

Opfer April

Christen im Heiligen Land	3664.–
Hilfswerk ASHIA, Kamerun	465.–
Pflegekinder-Aktion	3251.–
Chance Kirchenberufe	630.–
Synodaler Prozess	344.–
Antoniuskasse	861.–
Theresia/Dritte Welt	174.–
Für alle Spenden herzlichen Dank!	

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 9.00

Die Eucharistiefeier beginnt gemeinsam mit den Erstkommunionkindern in der Pfarrkirche. Nach den Fürbitten erfolgt eine kurze Prozession mit der Musikgesellschaft Hohenrain in den Park des HPZ für die Eucharistie. Nach der Kommunion Prozession zurück in die Pfarrkirche. Anschliessend serviert der Pfarreirat vor der Kirche einen Aperó.

Johannesfest

Sonntag, 21. Juni, 10.00

Der feierliche Patroziniums-Gottesdienst wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Anschliessend offeriert das Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung vor dem Pfarreiheim einen Apéro, der vom Frauenbund serviert wird. Ab 13.30 lädt der «Verein Turm Roten» zu Kaffee und Dessert im Rittersaal der Kommende ein. Der Weinverkauf des BBZN findet am Freitag, 19. Juni, von 17.00 bis 19.00, und Samstag, 20. Juni, von 10.00 bis 12.00 statt.

Chronik Pfarrei Hohenrain

Opfer April

Christen im Heiligen Land	546.–
Chance Kirchenberufe	128.–
Synodaler Prozess	142.–
Für alle Spenden herzlichen Dank!	

Seelsorge

Wünschen Sie die heilige Kommunion zu Hause oder einfach einen Besuch? Wir sind gerne für Sie da! Melden Sie sich bei Vikar David Pfammatter, 079 325 84 03.

Pfarrei Kleinwangen



Herz-Jesu-Fest

Sonntag, 14. Juni, 9.30

Das Herz-Jesu-Fest wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Bei gutem Wetter findet die Prozession zur Herz-Jesu-Wiese mit der Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli, den Kirchenräten und den Erstkommunionkindern statt. Anschliessend sind alle zum Mittagessen eingeladen. Herzlichen Dank der Apéro-Gruppe und allen Mitwirkenden. Besonders willkommen sind alle, die seit dem letzten Herz-Jesu-Fest in die Pfarrei Kleinwangen gezogen sind.

Hauskommunion oder Seelsorgegespräch

Melden Sie sich bei Diakon Ralf Binder, 041 914 30 76, für ein persönliches Seelsorgegespräch oder wenn Sie die heilige Kommunion regelmässig zu Hause empfangen möchten.

Kollekten April

Christen im Heiligen Land	94.–
Hilfswerk ASHIA, Kamerun	325.–
Pflegekinder-Aktion	378.–
Chance Kirchenberufe	59.–
Antoniushaus Solothurn	753.–

Fraugemeinschaft am Stadtlauf Laufen für die Sichtbarkeit

Mit viel Herzblut und grosser Motivation starteten die Frauen der Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli am Altstadt-plauschrennen. Seite an Seite mit Teilnehmerinnen aus anderen Vereinen liefen sie mit dem klaren Ziel, den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind zu seinem 50-jährigen Bestehen sichtbar zu machen.

In drei gemeinsamen Trainings stärkten die Frauen nicht nur die Ausdauer, sondern auch den Zusammenhalt und die Verbundenheit als Gruppe. Am Lauftag mit dem strahlenden Sonnenschein und der Unterstützung entlang der Strecke wurde jeder Schritt zum Ausdruck der gemeinsamen Überzeugung. Der SoFo steht für Unterstützung und Hoffnung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Genau das sollte mit dem Lauf gezeigt werden: Zusammenhalt, Mitgefühl und die Kraft, gemeinsam etwas zu bewegen.



Pfarrei Römerswil

Chronik

Taufen April

Emely Räber, des Daniel Räber und der Nicole Schuler

Kollekten April

Christen im Heiligen Land	127.–
Fastenaktion	668.–
Pflegekinder-Aktion	686.–
Antoniuskasse	200.–
Herzlichen Dank für jede Spende!	

Pfarrefest

Donnerstag, 4. Juni, 10.00

Das traditionelle Pfarrefest findet auf dem Rossacher bei Helga und Guido Wicki statt. Treffpunkt ist in der Kirche. Gemeinsam mit den Erstkommunionkindern und der Musikgesellschaft machen wir uns auf den Weg, halten unterwegs an zwei Stationen inne und feiern dann auf dem Rossacher Gottesdienst. Anschliessend offerieren Sandra und Adrian Muff einen Apéro. Die Männerriege verwöhnt sie ab zirka 11.00 mit feinem Essen und Getränken. Bei Regen finden Gottesdienst und Pfarrefest in der Scheune der Familie Wicki statt. Das Pfarrefest steht der ganzen Bevölkerung offen.

Pfarrei-Kafi

Dienstag, 9. Juni, 9.30

Treffpunkt zu Begegnung, Austausch und Gratis-Kafi nach dem 9.00-Gottesdienst im Gemeinschaftsraum Bodenmatt.

Hauskommunion oder Seelsorgegespräch

Melden Sie sich bei Pfarreiseelsorger Max Ammann, 041 914 30 74, für ein persönliches Seelsorgegespräch oder wenn Sie die heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten.

Sonntägliche Abendmusik

Impulse zum Einkehren und Nachdenken

7. Juni, 19.00 Uhr

Andrea Stocker
Akkordeon

Zum Tanz



Pfarrkirche Römerswil

Austritte aus dem Kirchenrat



Urs Lang, Gebäude/Infrastruktur

14 Jahre leitete Urs Lang mit grossem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein die baulichen Belange der Kirchgemeinde. Dank seines fundierten Fachwissens und seiner weitsichtigen Planung konnten wegweisende Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählen die Aussensanierung und Neugestaltung des Innenraums der Kapelle Herlisberg, die Modernisierung der Gebäudeautomation und Akustikanlage in der Kirche sowie die Sanierung des Kirchturms. Er hatte auch ein wachsames Auge für den nötigen Unterhalt der Liegenschaften und für jegliche Anliegen ein offenes Ohr.

Auch in herausfordernden Situationen bewahrte Urs Ruhe, handelte umsichtig und brachte seine Erfahrung gezielt ein. Seine strukturierte Arbeitsweise und sein Engagement wurden im Rat sehr geschätzt. Seit über vier Jahren widmet er sich mit Herzblut dem grössten Projekt der Kirchgemeinde: dem Neubau «Kirchplatz 1». In unzähligen Einsatzstunden hat er mit dem Projektteam ein zukunftsweisendes Konzept entwickelt. Es freut uns daher ausserordentlich, dass er uns auch nach seinem Ausscheiden aus dem Kirchenrat als Architekt erhalten bleibt und die Realisierung dieses Bauvorhabens weiter begleitet.

Lieber Urs, wir danken dir von Herzen für deinen langjährigen wertvollen Einsatz. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute, beste Gesundheit und viele erfüllende Momente im Kreise deiner Familie sowie Zeit für all das, was dich glücklich macht.

Annetta Rast-Jund, Aktuarin



Acht Jahre hat Annetta Rast mit grosser Sorgfalt und einem ausgeprägten Sinn für Genauigkeit ihre Aufgabe als Aktuarin erfüllt. Während dieser Zeit war sie verantwortlich für die Protokollführung und schriftliche Dokumentation der Sitzungen. Auch über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus brachte sie sich unterstützend ein und trug so zu einer angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit im Gremium bei.

Liebe Annetta, für deinen engagierten Einsatz sprechen wir dir unseren herzlichen Dank aus und wünschen dir für deinen weiteren Weg von Herzen alles Gute, gute Gesundheit und viele bereichernde Augenblicke sowie genügend Zeit, um dich den Dingen zu widmen, die dir Freude bereiten.

Neu im Kirchenrat

Armin Galliker und Georg Kuhn

Der Kirchenrat freut sich, Armin Galliker und Georg Kuhn als neue Mitglieder in unserer Runde willkommen zu heissen. Beide wurden in stiller Wahl gewählt und treten das Amt am 1. Juni 2026 an. Armin Galliker wird uns als Aktuar unterstützen, während Georg Kuhn das Ressort Gebäude und Infrastruktur übernimmt. Wir sind dankbar, dass sie ihre Zeit, Energie und Ideen in unsere Kirchgemeinde einbringen.



Wir wünschen Armin und Georg viel Freude, Zufriedenheit und spannende Erfahrungen bei der neuen Tätigkeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Gratulation, Renata Bucher

Am 25. Juni feiert Renata Bucher-Galliker ihren 40. Geburtstag. Seit 2022 engagiert sie sich mit grossem Einsatz im Kirchenrat und bereichert dessen Arbeit mit grossem Einsatz. Liebe Renata, wir schätzen



es sehr, dich in unserem Team zu haben. Mit deiner offenen Art trägst du viel zu unserer Gemeinschaft bei, dafür sind wir dir sehr dankbar. Für die kommenden Lebensjahre wünschen wir dir weiterhin viel Freude, Energie und Zuversicht, beste Gesundheit sowie viele glückliche und unvergessliche Momente mit deinen Liebsten. Herzlichen Dank für dein wertvolles Wirken!

Kirchenrat Römerswil

Die Kinder von Römerswil und Herlisberg feierten Erstkommunion

Du besch min Anker

16 Kinder sind am Sonntag, 26. April, mit der Musikgesellschaft in die Kirche eingezogen. Unter dem Motto «Du besch min Anker» hatten sie sich mit ihren Religionslehrerinnen Theres Galliker und Marija Ivancic auf den festlichen Tag vorbereitet. Jedes Kind brachte sein selber gestaltetes Ruhekissen mit dem Ankersymbol mit.

Pfarrer Urs Elsener zeigte in seiner Predigt auf, dass es sich gut ausruhen lässt bei guter Verankerung. Wie diese Verankerung in Jesus Christus im kindlichen Leben und im Leben ihrer Familien aussehen kann, sprachen die Kinder in Begrüssung, Besinnung, Gebeten und Dank in Ernsthaftigkeit und mit Freude aus. Dem Motto «Du besch min Anker» liegt ein Text aus dem Markus-Evangelium zugrunde, wo das Schiff der Jünger und des schlafenden Jesus in einen Sturm geraten, die Jünger Jesus aufwecken und Jesus dem Sturm Einhalt gebietet. Dieses Evangelium hat Theres Galliker mit den Kindern lebendig erzählt und gespielt.

Der Chor Solcanta, unter der Leitung von Andreas Wüest, gestaltete den Gottesdienst mit und wurde von den Mitfeiernden in der vollbesetzten Kirche unterstützt. Zum Auszug und Ausklang mit Apéro spielte die Musikgesellschaft für die festlich gelaunte Pfarrgemeinde auf. Allen ein herzliches Dankeschön!

Judith Zen Ruffinen



Bilder: Silvan Bircher Fotografie



Blickpunkt

Kloster Baldegg

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 10.00

Festgottesdienst und Prozession im Kloster mit der Musikgesellschaft Baldegg.

Am Ufer der Stille

Samstag, 20. Juni, 8.30–11.00

Leise, stille Stunden am Samstagmorgen – mit einem biblischen Text, Entspannungsübungen und einem Impuls in den Alltag. Leitung Sr. Katja Müller und Sr. Rahel Künzli. Anmeldung bis 13. Juni.

Kontemplationstag

Samstag, 27. Juni, 9.45–16.15

Anfangende lernen die Grundschrirte der Meditation kennen, Geübte vertiefen sich in der Meditationspraxis, «Unterbrochene» finden neuen Zugang. Leitung Sr. Beatrice Kohler. Anmeldung bis 20. Juni.

*Die Einheit, um die Jesus
betet, ist eine Gemeinschaft,
die auf der Liebe gegründet ist,
mit der Gott liebt,
und aus der das Leben und
das Heil in die Welt kommen.*

Papst Leo XIV.

Kontakt

Kloster

041 914 18 00
www.klosterbaldegg.ch
info@klosterbaldegg.ch

Klosterherberge

041 914 18 50
www.klosterherberge.ch
info@klosterherberge.ch

Öffnungszeiten Klosterkafi

Sonntag: 11.00–17.00
Werktag: 10.00–17.00
Montag: Ruhetag

Öffnungszeiten Klosterladen

Di–Sa: 14.00–17.00

Geschlossen:

Fronleichnam, 4. Juni

17

Kloster Baldegg

Geistliche Begleitung

Den Alltag mit seinen Herausforderungen, Fragen nach Gott und dem Glauben zur Sprache bringen.

Sr. Katja Müller, 041 914 18 93
sr.katja@klosterbaldegg.ch
Sr. Renata Geiger, 041 914 18 14
sr.renata@klosterbaldegg.ch
Sr. Beatrice Kohler, 079 452 53 85
sr.beatrice@klosterbaldegg.ch



«Die Langsamkeit ermöglicht Tiefgang»

Auf Seelsorge.net erhalten Menschen in allen Lebenslagen Beratung, anonym und kostenlos. Das kirchliche Angebot ist gefragt. Auch, weil das Internet hier wider Erwarten mit Langsamkeit punkten kann.

Das Netz ist schnell. Eigentlich. Aber in der Beratung und Begleitung lässt es den Beteiligten auch Zeit. «Die Langsamkeit des geschriebenen Hin und Her ermöglicht Tiefgang», sagt Maria Weibel. Auf schriftlichem Weg werde so «wirkliche Begegnung möglich». Weibel, Paartherapeutin und Theologin, spricht aus Erfahrung. Sie ist seit 2008 Seelsorgerin auf Seelsorge.net, arbeitete lange in der Organisation mit und begleitete neue Seelsorger:innen.

Einer von diesen war vor einigen Jahren Eugen Koller. Der Theologe war Pfarreiblattredaktor, Gefängnis- und Psychiatrieseelsorger und ist seit seiner Pensionierung 2023 immer noch Spitalseelsorger. Für Koller ist Seelsorge.net «Gespräch in schriftlicher Form, getragen von einer christlichen Grundhaltung». Wichtig sei die Anonymität: Weder erfahren die Seelsorgenden den Namen der Anfragenden noch diese, wer sie begleitet. Ein direkter Kontakt über Mail oder Telefon ist nicht möglich. «Das schafft ein Vertrauen, in dem vieles möglich wird», stellt Koller fest.

«Immer echte Menschen»

Wer sich an Seelsorge.net wendet, legt ein Login an und beschreibt seine Situation. Innert 48 Stunden nach der Erstanfrage erhält man die Antwort einer Seelsorgerin oder eines Seelsorgers. Der Austausch erfolgt dann über eine Online-Plattform, auf der beide Seiten nicht mit ihrem richtigen Namen aufscheinen.

«Wir sind kein Chat, in dem man umgehend eine Antwort erhält», sagt Pascal M. Gregor. «Und auch kein Chatbot. Es sind immer echte Menschen auf unse-

rer Seite.» Gregor, Geschäftsleiter von Seelsorge.net mit einem 40-Prozent-Pensum, sagt, das Angebot sei mit rund 120 Neuanfragen pro Monat ausgelastet. Die rund 30 Seelsorgenden verfassten in dieser Zeitspanne gegen 500 Mails.

Auch über längere Zeit

Was unterscheidet Seelsorge.net von Telefon 143, der «Dargebotenen Hand»? Diese sei «für den Notfall da, sofort und zu jeder Zeit», erklärt Gregor. Er vergleicht Telefon 143 mit der Ambulanz, Seelsorge.net mit dem Spital oder der Reha. Weibel bestätigt ihn: «Bei uns

sind Fachleute bereit, immer für dieselbe Person da zu sein. Und das immer wieder.» Sie begleite manchmal jemanden über eine längere Zeit.

«Die Unsicherheiten zeigen sich heute stärker.»

Maria Weibel, Seelsorgerin auf Seelsorge.net

Die anfragende Person könne jederzeit den Gesprächsverlauf einsehen und reflektieren. «Sie erfährt dabei, dass ihr Wort zählt und sie ernst genommen wird.» Auf der anderen Seite schätzen die Seelsorgenden diesen Prozess: «Ich kann mir Zeit für eine Antwort nehmen», sagt Koller.

Die Hauptthemen sind laut Gregor «seit Jahren unverändert»: Beziehung und Partnerschaft, Sexualität, Heranwachsen, Depressionen, Suizidgedanken, Einsamkeit. Weibel, die auf lange Jahre bei Seelsorge.net zurückblicken kann, sagt, die Unsicherheiten zeigten sich heute stärker. «Menschen stossen oft an Grenzen, fühlen sich desorientierter, suchen Halt und Unterstützung.» Die Themen seien komplexer geworden.



Bild: Adobe Stock

Zunehmend junge Menschen

Über die Anfragenden gibt es keine Statistik, weil keine Daten erfasst werden, um die Anonymität zu gewährleisten. Die Seelsorgenden können nur aufgrund der Problembeschreibung Annahmen über die Klient:innen treffen. Die meisten Anfragenden seien wohl zwischen 35 und 45 Jahre alt, sagt Geschäftsführer Gregor, zunehmend seien es aber auch Jugendliche ab 14 Jahren.

Manche schrieben bei der ersten Kontaktaufnahme nur wenige Sätze, andere sogleich über ihr halbes Leben, stellt Koller fest. Wichtig sei, dass die Seelsorgenden nur nachfragten, nicht interpretierten und ihre eigene Vorstellung in die Antwort einbrächten.

Für Weibel zeigt sich die christliche Grundhaltung der Seelsorgenden darin, wie sie den Menschen sehen, ihn annehmen und ihm seinen Grundwert anerkennen. «Wir haben keinen Verkündigungsauftrag», betont sie, «und wir sind für alle Menschen offen».

Dominik Thali

Luzern erhöht Beitrag

Seelsorge.net ist ein Online-Lebenshilfe-Angebot, offen für alle Menschen. Im Unterschied zu nichtkirchlichen Beratungsangeboten sind die Seelsorger:innen von Seelsorge.net in der reformierten oder katholischen Kirche beheimatet und bauen ihre Beratung auf einer christlichen Werthaltung auf. Die Anfragenden und Seelsorgenden bleiben anonym. Seelsorge.net, 1995 als E-Mail-Seelsorge entstanden, wird von katholischen und reformierten Kirchen in der Schweiz getragen und hat eine Geschäftsstelle in Zürich. Das jährliche Budget beläuft sich auf rund 220 000 Franken. Weil die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) Seelsorge.net ab 2027 nicht mehr mitfinanziert, erhöht unter anderem die Katholische Kirche im Kanton Luzern ihren bisherigen Beitrag. Sie verdoppelt ihn ab dem nächsten Jahr von 5000 Franken auf 10 000 Franken. *do*



Leichte Wanderungen von maximal drei Stunden führen durch das Bündner Oberland.

Bild: zVg

Gemütliche Wanderwoche

Schönheiten des Bündner Oberlandes

Geführte Wanderungen von jeweils bis zu drei Stunden durch das Bündner Oberland. Leitung: Robert Veraguth, Elektriker und Skilehrer, und Sr. Ida Fassbind, SAC-Wanderleiterin.

Woche I: 5.–11.7., Anmeldung bis Mitte Juni. Woche II: 16.–22.8., Anmeldung bis Anfang August an: hotel@klosterilanz.ch, 081 926 95 40, hausderbegegnung.ch



Lesenswertes aus allen Pfarreiblättern: skpv.ch/kiosk

Luzerner Landeskirche

Synode eröffnet neue Legislatur

Die Synode, das kantonale Kirchenparlament, kommt am Mittwoch, 17. Juni zu seiner ersten Sitzung in der Legislaturperiode 2026 bis 2030 zusammen. Die Mitglieder wurden am 2. Februar neu gewählt.

An der konstituierenden Sitzung bestätigt die Synode ihr Präsidium, wählt das Büro und die Präsidien der ständigen Kommissionen. Gewählt werden auch die neun Mitglieder des Synodalrats, der landeskirchlichen Exekutive. Hier kandidieren Andreas Wigger (Luzern) und Andrea Bütler (Meggen) für die Nachfolge von Armin Suppiger (Kriens) und Renata Asal-Steger (Luzern), die nicht mehr kandidieren.

17.6., Kantonsratssaal Luzern, lukath.ch/sessionsunterlagen

Kleines Kirchenjahr

Fronleichnam: Gott in der Welt

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiert die katholische Kirche das Fest Fronleichnam. Der Name kommt aus dem Althochdeutschen «vron» für «Herr» sowie «licham» für «Leib» und bedeutet «Fest des Leibes und Blutes Christi».

An diesem Tag bringen Katholik:innen öffentlich ihren Glauben zum Ausdruck, dass Gott in Brot und Wein mitten unter ihnen ist. Als sichtbares Zeichen wird eine reich verzierte Monstranz mit einer geweihten Hostie in feierlicher Prozession durch die Strassen getragen. Zur Feier gehören auch Böllerschüsse, Männer in Uniform und Frauen in Trachten, Blasmusikkapellen und Feldaltäre. Eine Besonderheit ist die SeeprozeSSION in Meggen: Nach der Messe besteigen die Gläubigen Schiffe und fahren nach Hintermeggen. Von dort ziehen sie in einer Prozession zur alten Pfarrkirche St. Magdalena.

Das Fest geht zurück auf eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209. In der Reformation entwickelte es sich zu einem konfessionsscheidenden Merkmal. Diese Rivalität existiert hierzulande nicht mehr.

Quelle: Pfarreiblattarchiv



In Meggen gibt es eine Fronleichnamsprozession per Schiff.

Bild: Clivia Vogel



Bild: Manuela Matt

21

Zum 60. Geburtstag des Bischofs von Basel

Happy Birthday, Felix Gmür!

Am 7. Juni wird der Basler Bischof Felix Gmür 60 Jahre alt. Wir haben Glückwünsche aus dem Kanton Luzern gesammelt.

An seinem 60. Geburtstag feiert Bischof Felix Gmür im Ausland eine Messe, wie er gegenüber dem Pfarreiblatt verriet. Sein Wiegenfest wird im Gottesdienst nicht erwähnt. Vielmehr feiert er privat mit Freunden. Etwas Besonderes ist der 60. Geburtstag für ihn nicht. Es sei einfach «ein runder Geburtstag, über den man sich wie über jeden anderen Geburtstag freuen kann». Folgende Wünsche haben uns für Bischof Gmür erreicht:

«Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und den Mut, auf die Stimme der Basis zu hören.»

Thomas Räber, Luzerner Synodalratspräsident

«Die Jubla Luzern lebt das Motto Lebensfreu(n)de. Dieser Slogan ist zugleich das Versprechen, gemeinsam durch dick und dünn zu gehen. Ich wünsche Dir für das nächste Jahrzehnt weniger Aktenberge, dafür umso mehr echte «Lebensfreu(n)de» an Deiner Seite und die nötige Gelassenheit, wenn es mal wieder stürmt.»

Yves Zurkirch, Kantonspräses Jubla Luzern

«Im Namen des Frauenbund Schweiz wünsche ich Bischof Felix viel innere und äussere Freiheit und grosses Vertrauen in die heilige Geistkraft. In seiner Funktion als Bischof wünsche ich ihm Mut, den synodalen

Prozess weiterzugehen und vom synodalen Reden ins synodale Entscheiden und Handeln zu kommen.»

Katharina Jost Graf, Co-Präsidentin Frauenbund Schweiz

«Wir wünschen Ihnen viel Kraft für Ihre wichtige Rolle, Brücken zwischen der Kirche und den Menschen zu bauen, und den Mut, neue Wege zu gehen.»

Jolanda Achermann Sen, Präsidentin Caritas Zentralschweiz

«Ich wünsche Bischof Felix, dass er die Kirche mit Haltung und Umsicht in die Zukunft führt und den Menschen dabei inspirierender Hirte sein kann. Er soll den schmalen Grat zwischen den Erwartungen der Gläubigen und den Zielen der Weltkirche mit Klugheit und Herz beschreiten. Möge sein Wirken weiterhin dazu beitragen, dass Glaube und katholisches Leben auch heute eine positive und hoffnungsvolle Kraft bleiben.»

Armin Hartmann, Regierungsrat Kanton Luzern

«Ich wünsche Bischof Felix zu seinem 60. Geburtstag viel(e) Lebensfreu(n)de und Gelegenheiten, um beim Velo- oder Skifahren den Kopf auszulüften und Energie zu tanken.»

Carole Imboden, Bundespräses Jubla Schweiz

Veranstaltungen Juni

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Veranstaltungen,
ausser liturgische Angebote.

Viele detaillierte Infos in der Agenda www.prbs.ch

Montag

1

- 19.30 **Hochdorf** Zentrum St. Martin B. Meditation in offener Gruppe. Innehalten, das Tempo verlangsamen, um in der Stille wahrzunehmen, was sich bewegt. Elemente: Körperübung, Impuls, Stille, Gebet und Musik; es braucht keine besonderen Vorkenntnisse. Leitung: Rita Amrein-Stocker, Exerzitien und geistliche Begleitung, rita.amrein@prbs.ch. Keine Anmeldung nötig.

Dienstag

2

- 19.00 **Baldegg** Klosterherberge. Innehalten – Die Abendstille lädt ein, den Tag mit Vertrauen abzuschliessen und in Gottes Hand zu legen. Ohne Anmeldung.
- 19.30 **Kleinwangen** Pfarrsäli. Männerstamm: Jassen.

Freitag

5

- 10.00 **Baldegg** Klosterkafi. Glaubenskafi. Sich bei einem Tee oder Kaffee gemeinsam über einen biblischen Text austauschen.

Sonntag

7

- 17.00 **Römerswil** Pfarrkirche Sonntägliche Abendmusik mit Andrea Stocker (Akkordeon) und Andreas Wüest (Orgel, Piano) zum Thema «Zum Tanz».

Montag

8

- 9.00 **Hochdorf** Residio Sonnmatt. Frauenstamm.

Dienstag

9

- 09.30 **Römerswil** Bodenmatt. Pfarrei-Kafi. Treffpunkt zu Begegnung, Austausch und Gratis-Kafi nach dem 09.00-Gottesdienst.

Mittwoch

10

- 8.15 **Römerswil** Gemeinsam 60+: Ausflug zur Kartause Ittingen, den Kraftort voller Natur, Kultur und Genuss. Infos im RömerInfo und unter www.fgroemerswil.ch.
- 14.00 **Hochdorf** Familientreff: Erkundungstour im Wald mit dem Förster. Die Kinder tauchen in die bunte Blätter- und Baumwelt ein. Kosten pro Kind inkl. Zobig Fr. 5.–. Treffpunkt im Gumpisbühlwald. Infos: Sandra Blättler, 079 426 54 45, sandra.blaettler@frauenbund-hochdorf.ch.

Donnerstag

11

- 9.00 **Hohenrain** Pfarreiheim. Familientreff: Honeri-Chliwange-Träff 0–99. Kontakt: muehlebach.karin@bluewin.ch
- 12.00 **Römerswil** Bodenmatt. Gemeinsam 60+: Senioren-Mittagstisch. Anmeldung bis Mittwochmittag bei Erika Bösch, 041 910 02 65.



Freitag

12

- 10.00 **Baldegg** Klosterkafi. Glaubenskafi.
- 14.00 **Hochdorf** Residio, Haus Sonnmatt.
Gesprächsgruppe für Angehörige mit Demenz.
Beim gemeinsamen Austausch erfahren die Teilnehmenden Solidarität, Respekt und Diskre-
tion. So entstehen wertvolle Kontakte. Leitung:
Cornelia Müller-Herger, Gerontologin, Co-Teamlei-
tung Entlastung beim SRK KV Luzern.
Anmeldung: 078 687 04 56, muco74@bluewin.ch.
- 19.00 **Kleinwangen** Frauengemeinschaft: Sommerkraft
tanken, Besammlung beim Kirchplatz.
Ausklang mit einem feinen Dessert.

Samstag

13

Stans Weltjugendtag. Vom 12. bis 14. Juni treffen
sich hunderte Jugendliche und junge Erwachsene
zum grössten katholischen Festival der Schweiz.
Anmeldung bis 31. Mai an max.ammann@prbs.ch.

Sonntag

14

- 10.00 **Hochdorf** Zentrum St. Martin. Chenderchele.
Freunde machen das Leben leichter und schöner.
Gemeinsam ist man stärker als allein. Der kleine
schwarze Fisch Swimmy schwimmt mutig ins
grosse Meer hinaus und lernt viel über Freund-
schaft und Zusammenhalt.

Mittwoch

17

- 13.30 **Römerswil** Bodenmatt. Gemeinsam 60+: Jass-
Nachmittag. Für alle, die gerne jassen. Ortsvertre-
tung Pro Senectute, Brigitta Wicki, 041 910 66 54.

Donnerstag

18

- 8.00 **Hohenrain** Treffpunkt Kirche. Frohes Alter:
Wanderung Küsnachtertobel. Picknick aus dem
Rucksack. Anmeldung bis 16. Juni an margrith.
bircher@bluewin.ch, 079 532 81 13, 041 910 26 40.

Freitag

19

- 13.00 **Römerswil** Gemeinsam 60+: E-Bike-Tour Emmen-
Reussufer-Inwil. Infos: Ernst Hess, 079 916 73 14.
- 15.15 **Baldegg** Klosterherberge. Kasperltheater, unbe-
schwertes Eintauchen in eine neue Geschichte mit
Kasperli und seinem Freund Ueli.

- 19.00 **Kleinwangen/Lieli** Frauengemeinschaft: Apéro
am Pool. Gemeinsam den Sommer feiern mit
Plaudern, Lachen, einem Glas Bowle und
Knabberereien. Anmeldung bis 15. Juni: Corinne Wey,
077 441 37 24.

Samstag

20

- 8.30 **Baldegg** Klosterherberge. Am Ufer der Stille.
Leise, stille Stunden am Samstagmorgen mit
einem biblischen Text, Entspannungsübungen und
einem Impuls in den Alltag. Anmeldung bis 13. Juni
an info@klosterbaldegg.ch.
- 9.00 **Römerswil** Frauengemeinschaft: Stadtführung
Luzern, inkl. Mittagessen. Anmeldung bis 14. Juni
an Madeleine Strebel, 079 428 34 81 (mit Menü-
Angabe). Alle Infos unter www.fgroemerswil.ch.
Teilnehmerzahl begrenzt.
- 9.30 **Hochdorf** Jubla-Huus Arena. Spiel und Spass mit
den Jublinos am Samstagmorgen.
jublinoshochdorf@outlook.com.

Sonntag

21

- 9.15 **Hohenrain** Pfarrkirche. Frauenbund: Johannestag
- 17.00 **Hochdorf** Pfarrkirche. Panflöten-Jubiläumskon-
zert mit Schüler:innen verschiedenster Generatio-
nen der Panflötenschule Karin Inauen-Schaerer
sowie der Musikschulen Hochdorf und Hitzkirch
zum Thema «Chilbi». Begleitet von Joschi Baggen-
stos (Schlagzeug) und Mathias Inauen (Piano,
Gesang). Freie Kollekte.

Dienstag

23

- 14.00 **Hochdorf** Bistro Spitz. Café TrotzDem. Menschen
mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte
treffen sich zu einem geselligen Nachmittag in
entspannter Atmosphäre. alz.ch/lu.

Samstag

27

- 9.45 **Baldegg** Klosterherberge. Kontemplation:
Anfangende lernen die Grundschrifte der Medi-
tation kennen, Geübte vertiefen sich in der
Meditationspraxis, «Unterbrochene» finden neuen
Zugang.
Anmeldung bis 20. Juni an info@klosterbaldegg.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Baldeggersee, Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf, 041 910 10 93 | 13. Jahrgang

Redaktion: Doris Spörri, pfarreiblatt@prbs.ch | Erscheint 17 Mal im Jahr

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: Dominik Thali

*«Katzen erreichen mühelos, was uns
Menschen versagt bleibt: durchs Leben
gehen, ohne Lärm zu machen.»*

Ernest Hemingway (1899–1961), US-amerikanischer Schriftsteller
